Wiener Reichs-Tagesordnungen:
I. Haus Reichsrat. Tel. 31.300.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Eigl.
19. Jahrg., Wien, Montag, 11. Oktober 1909.

Aus den Bezirksvertretungen. Am Donnerstag den 14. d. M., nachmittags 1/2 5 Uhr findet im Sitzungssaale des Gemeindehauses, XV. Bezirk, Hauptstraße 35, eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Neubau statt. — Die Bezirksvertretung Währing hält am 15. d. M. um 5 Uhr nachmittags eine öffentliche und hieran anschließend eine vertrauliche Sitzung ab.

Asyl für Obdachlose. Im 3. Quartal 1909 wurden in dem unter dem Protektorate des Kaisers stehenden Asyl für Obdachlose im 12. Bezirke, Asylg. 2, 50.516 Männer, 6.226 Frauen und 7.537 Kinder, zusammen 64.279 Personen beherbergt, mit 134.405 Portionen Suppen, 134.400 Portionen Brot und 1.716 Portionen Milch verköstigt und denselben 2.430 Kleider und 5.671 Brausebäder gereicht.

---

90. Geburtstag im Kaiserstadtversorgungshaus. In originaller Weise feierte dieser Tage Frau Theresia Lackovitz aus Graz im Kreise ihrer Kinder und Kindeskinder ihren neunzigsten Geburtstag. Die Festgesellschaft benützte nämlich den Anlaß, um die liebe Kaiserstadt, die der Greisin zu besuchen und zur Feier des Tages der Wolkenstein-Rundfahrt der städtischen Straßenbahn beizuwohnen. In voller Rüstigkeit und mit unverhohlenem Humor ließ das Geburtstagskind die Schlängelungen und Kurven der zahlreichen Rundfahrtan-Teilnehmer über sich ergehen und bekundete lebhaftes Interesse "und sichtlich, wie es war die reizende Aussicht vom Kahlenberg, auf der ehrwürdigen Greisin, von den Tatsachen eine Änderung erregte, daß die alte Dame ohne jede Beschwerde den Weg von der Station Grinzing der Kahlenbergbahn bis zur Endstation Himmelpforte der Straßenbahn zu Fuß zurücklegte.

Die Kanalisation des 21. Bezirkes. In der letzten Bezirksratssitzung berichtete R. R. Fuß über den Stand der Projektarbeiten für den Bau eines zweiten Hauptkanales im 21. Bezirke. Der Referent, welcher dieser Angelegenheit seine besondere Aufmerksamkeit zuwendet, legte einen Magistratsbericht vor, aus dem besonders hervorgeht, daß die Arbeiten für den Bau des Hauptkanales beendet sind und schon in der nächsten Zeit mit der Ausstattung der ungefähr 12 km langen Kanalstrecke begonnen werden wird. Vom Bezirksrate wird in weiterer Folge ein generelles Projekt für die Gesamtanlage des Kanales ausgearbeitet und vorgelegt werden, in welches auch schon die Gebiete von Strebersdorf und Stammersdorf einbezogen sein werden. In dieser Vorlage werden aber die noch ungelösten Fragen der künftigen Ausgestaltung des alten Donaubettes, die Eröffnung des Schwechat-Gerinnes und die Lage der künftigen dritten Donaubrücke nicht jene Berücksichtigung finden können, die im Interesse der ferneren Entwicklung der Gebiete unterhalb Floridsdorf wünschenswert wäre. Das generelle Projekt, welches nach Bau- und Finanzfragen aufgeteilt wird, dürfte im Laufe